

OO **PRO VELO**

ST.GALLEN APPENZELL

JAHRESBERICHT 2018

Im Jahr 2018 stellten die Ampeln auf Grün: mit dem erfreulichen Abstimmungsresultat zum Bundesbeschluss Velo: mit einer Zustimmung von 71,4% in St.Gallen befindet sich der Kanton im Mittelfeld (Schweizer Durchschnitt 73,6%). In Appenzell Ausserrhoden lagen die Befürworter immerhin mit 68% und Innerrhoden mit 64,5% vorne.

Diesen Rückenwind gilt es in den nächsten Jahren zu nutzen und in Sachen Veloförderung in den Kantonen St.Gallen und beiden Appenzell ein paar Gänge hochzuschalten. Hierfür ist ein breites Engagement unsererseits, der Politik und der zuständigen Behörden notwendig. Lasst uns also für eine positive Velozukunft in die Pedalen treten und im Windschatten der grossen Velostädte auf die Überholspur wechseln.



VELOPOLITIK, INFRASTRUKTUR UND PLANUNG

Unser Verein war im 2018 in vielerlei Gremien und an diversen Workshops aktiv beteiligt:

- als Pro-Befürworter an Partei-Anlässe in den Kantonen SG und AR im Rahmen der Velo-Initiative bzw. des Gegenvorschlags (Abstimmung vom Sept. 2018)
- in Begleitgruppe der Testplanung Zukunftsbild St.Fiden-Heiligkreuz
- in Begleitgruppe BGK St.Jakob-Strasse / Langgasse
- am Runden Tisch Velostation und Teilnahme Kerngruppe Velostation
- im Beirat Fuss- und Veloverkehr Kanton St Gallen
- an SchweizMobil Workshop St.Gallen
- an diversen Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Fuss- und Veloverkehr
- in der Austauschgruppe Fuss- und Veloverkehr VCS/Pro Velo mit TBA-Stadt St.Gallen
- im Mobilitätsmarkt Komitee
- am Workshop Agenda 2030 (nachhaltige Entwicklung)
- im Forum Marktplatz
- am Treffen der Ostschweizer Pro Velo Regionalvereine
- im Komitee Veloevent Wil



PRO VELO

ST. GALLEN APPENZELL

BAUSTELLEN - INFRASTRUKTUR

Hauptbahnhof St.Gallen

Der Umbau des Bahnhofs St.Gallen brachte für die Velofahrenden viele Neuerungen. Nebst den Provisorien an der Poststrasse, neben der FHS und der Gäbrisstrasse wurden neue Abstellanlagen an der Merkurstrasse, an der Rosenbergstrasse bei der Unterführung Ost wie auch im Bereich Appenzellerbahnhof erstellt. Vorallem die provisorischen Anlagen an guter Lage sind oft überbelegt was für einen Ausbau der Veloinfrastruktur spricht. Unsere Bemühungen für eine bessere Beleuchtung der Anlagen sowie die verbesserte Zugänglichkeit der Perrons 2/3 und 4/5 für Velos mit Anhänger etc. fanden bis anhin kein Gehör.

Ruckhalde – Güterbahnhof

Auch beim zweiten Bahnprojekt an der Ruckhalde bzw. im Güterbahnhofareal ist der Wurm drin. Die neue Brücke der Appenzellerbahn wurde nicht mit einem Fuss- Veloübergang bestückt. Die Realisierung der Verbindung Güterbahnhof Riethüsli über die Ruckhalde ist noch unklar und auch die künftige Bahnschranke am Güterbahnhof kann nicht unter Veloförderung abgebucht werden.

Veloverbindung Museumsstrasse – Kantonsspital – Buchental

Die Entwicklung des Kantonsspitals schreitet in grossen Schritten voran. Leider wurde noch nichts unternommen, um die künftige Velo- und Fussgängerführung ab dem Museumsquartier in das Areal zu verbessern. Bisher gibt es noch keine Studie zur im Sondernutzungsplan

vorgesehenen Brücke (Athletik Zentrum – Spitalareal) und auch die Führung im Areal selbst steht noch in den Sternen. Diese ist jedoch ein wichtiger Schlüssel für die künftige Veloschnellroute Richtung Osten welche auch Bestandteil des Agglomerationsprogramms ist.

Appenzell Ausserrhoden

Das Velo fristet im Kanton Appenzell Ausserrhoden immer noch ein Mauerblümchen Dasein. Wichtige Infrastrukturen sind und werden auch in absehbarer Zukunft nicht gebaut. Vielleicht hilft hierzu die von Jaap van Dam lancierte Schwachstellenanalyse über das ganze Kantonsgebiet. Zu hoffen bleibt, dass bald ein Massnahmenplan und konkrete Projekte vorangetrieben werden. Mehr dazu unter Pro Velo Appenzell.

Kanton St.Gallen

Im Kanton St.Gallen stehen neben den Projekten der Agglomerationsprogramme auch in vielen Gemeinden Infrastrukturprojekte und Verbesserungen an, welche nun endlich vorangetrieben werden sollten. Einige Projekte befinden sich bereits in der Realisierung – z.B. Veloverbindung Rorschach entlang Bahntrasse. Andere sind noch in der Planungsphase – z.B. Posttunnel Wil.

Es gilt festzuhalten, dass in den kommenden Jahren wichtige Weichen für die künftige Velo-Infrastruktur-entwicklung anstehen und wir vermehrt Druck auf die Politik und die Behörden ausüben müssen, damit dies auch ins Rollen kommt.

ANLÄSSE

Bei *pasta,dia i bici* im Schwarzen Engel berichtete dieses Mal Barbara Germann von ihrer Veloreise Richtung Osten. 7320 km und 13 Länder durchradelte sie auf ihrer Reise vom Bodensee bis Georgien und wieder zurück. Als Einstieg wählte sie die Donauroute, bis ans Delta. Alles begann traumhaft und schön flach, mit strahlendem Wetter und gut präparierten Velowegen. Erst zwischen Bulgarien und der Türkei mit den ersten ernsthaften Steigungen wurde das Gepäck deutlich wahrgenommen.

Im *Solarkino* präsentierte Pro Velo den Dokumentarfilm “the human Scale”, ein Film, bei dem der Mensch im Mittelpunkt der Raumplanung steht, und es darum geht, wie sich die Lebensqualität in Städten erhöhen lässt.

Pro Velo war präsent am *Mobilitätsmarkt* in St.Gallen. Angeboten wurde die Laufrad-Olympiade für die Kleinen und ein Challenge für Erwachsene, bei der es darum ging, auf der Schweizmobil App die richtigen Velo-Routen nachziehen zu können.

Anlässlich der *ausserordentlichen Mitgliederversammlung* fand eine relativ kurzfristig organisierte *Critical Mass* durch St.Gallen statt Rund 50 Personen nahmen daran teil.

PRO VELO

ST. GALLEN APPENZELL

VELOFAHRKURSE

Im Jahr 2018 fanden von Rapperswil bis Wittenbach 25 Velokurse statt, die mit 970 Teilnehmenden gut besucht waren. Die durchgeführten Spezialkurse für Migrantinnen in St.Gallen und im Kt Appenzell Ausserrhoden, der neue B-Kurs in Teufen als auch die A/B - Kombikurse in Wil und Rapperswil-Jona kommen sehr gut an (Kurse A ab Kindergartenalter auf dem Schulhausplatz, Kurse B für Schulkinder). Damit wird Familien mit Kindern in unterschiedlichen Altersstufen die Kursteilnahme ermöglicht. Aktuelle Grundlagen der bfu weisen auf die Wichtigkeit des Einbezugs und die Sensibilisierung der Eltern bei der Verkehrserziehung hin. Die Kursangebote von PRO VELO sind bereits heute darauf ausgerichtet. Überlegungen sind auch am Laufen, wie auf die zunehmende Verbreitung von E-Bikes mit einem neuen Kursangebot reagiert werden kann. Rund 30 Helfer und LeiterInnen stehen für die Velofahrkurse im Einsatz und unterstützen das Engagement zur Veloförderung und die Verkehrssicherheit. In Leiter- und Weiterbildungskursen wurde das dazu notwendige Wissen erworben und vertieft. Mit viel Engagement wurden auch die Spezialkurse für Migranten und Kinder mit Behinderung organisiert und durchgeführt.

Durch die Aktivitäten vor Ort konnten im vergangenen Jahr wiederum einige Neumitgliedschaften abgeschlossen werden und rund 12'000 Pro Velo Kursflyer haben in Ostschweizer Schulen auf das Angebot aufmerksam gemacht.

DEFI VELO - die Velo Challenge für Jugendliche



Im 2018 haben wir im Kanton St.Gallen vier Qualis durchgeführt. Ziel wäre es, ca. 10 bis 15 Qualis jährlich durchzuführen. Davon sind wir noch weit entfernt und die aktuelle Finanzierungslage lässt dies auch (noch) nicht zu. 2019 liegt der Fokus darauf, die Finanzierung längerfristig zu sichern und 2020 mit einem gesunden Budget und mehr teilnehmenden Schulen das Projekt auf die Spur zu bringen. In der Saison 2018 haben wir für St.Gallen drei neue Leiter ausgebildet. 2019 folgen nochmals drei, so dass wir für die kommenden Saisons über einen entsprechenden Pool verfügen.

Das Final vom 20. Juni in Bern auf dem Bundeshausplatz war ein Superevent. Den Schulpreis 2018 holten sich die Landwirte von der Berufsschule Flawil mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

ARGE VELOLINK

Seit Frühling 2018 rollen die Mitarbeiter der ARGE VeloLink entlang der über 2000 km St.Galler Velorouten und kontrollieren bzw. pflegen die Routensignalisation (rote Signale). Das erste Jahr stand dabei vorallem im Zeichen der Datenerfassung. Dabei wurden über 4000 Signalstandorte erfasst und auf dem Tablet dokumentiert. 2019 werden viele der Standorte überarbeitet und Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Die jährliche Kontrolle findet jeweils von Frühling bis Herbst statt, wobei zuerst die SchweizMobil Velo-, Bike- und Skatelandrouten kontrolliert werden.

PRO VELO WIL

In Wil hat uns die aus unserer Sicht immer noch langsam vorangehende Verbesserung von Velorouten an verschiedenen Orten beschäftigt. Mit verschiedenen Mitteln haben wir versucht, die Öffentlichkeit zu informieren und damit etwas mehr wahrgenommen zu werden. Einerseits geschieht dies mit Pressekontakten, insbesondere bezüglich der Konstanzerstrasse, welche die einzige Hauptstrasse in Wil ohne Veloinfrastruktur ist und offenbar leider auch noch eine

PRO VELO

ST. GALLEN APPENZELL

Weile bleiben wird. Zudem haben wir auf www.bikeable.ch neuralgische Punkte in Wil zusammengetragen, so dass die kleinen alltäglichen Velo-Ärgernisse mal aktualisiert und festgehalten sind. Neben den alljährlichen Kursen haben wir zusammen mit einer Gruppe von Velobegeisterten begonnen, ein Veloevent zu planen, welches im Herbst 2019 stattfinden soll. Einen Samstag lang wird in der Fussgängerzone von Wil das Velo regieren und mit verschiedene Informationen, Shows, und Ausstellungsobjekte zum vermehrten Velofahren in und um Wil anregen. Somit wird auch 2019 einige Aktivitäten mit sich bringen!

PRO VELO APPENZELL

Verankerung im kantonalen Richtplan AR und im Strasseninvestitionsprogramm AR

Im Jahr 2018 konnte die Erweiterung des Langsamverkehrskonzeptes des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee auf die übrigen 14 Gemeinden des Kantons im kantonalen Richtplan verankert werden. In den nächsten Jahren soll als erster Schritt eine Schwachstellenanalyse durchgeführt und entsprechende Massnahmen daraus abgeleitet werden. Ein Budget dafür wurde im kantonalen Strasseninvestitionsprogramm 2019-2023 reserviert. Viele Schwachstellen können mit wenig Aufwand verbessert werden, andere werden vorerst bleiben. Dass dies dringend nötig ist, zeigt die kantonale Unfallstatistik AR: unverhältnismässig viele Radfahrer sind in Unfälle verwickelt. Die alten Kantonsstrassen sind für den wachsenden und schnellen Radverkehr nicht sehr geeignet.

Arbeitsgruppe Dorfgestaltung Teufen

In monatlichen Sitzungen hat sich die Arbeitsgruppe intensiv als Resonanzgremium für Politik und Planer mit der Gestaltung des Dorfcentrums (<https://zukunft-teufen.ch>) auseinander gesetzt. Kein einfaches Unterfangen die Interessen von Gewerbe, Eltern- und Seniorenvertreter auszuloten, abzuwägen und gemeinsame Haltungen zu entwickeln. Was der Pro Velo-Vertreter Stefan Tittmann eingebracht hat ist hier nachzulesen:

<https://zukunft-teufen.ch/hintergrund/interviewstefantittmann>

VEREINSINTERN

An der Mitgliederversammlung vom 5.April konnten die Jahresrechnungen nicht abschliessend genehmigt werden, da noch zwei Teilrechnungen fehlten. Hierfür wurde am 20.September eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Die Rechnung wurde dort durch die Mitglieder genehmigt.

Michael Billington (Kassier) wurde an der ausserordentlichen MV in Abwesenheit verabschiedet, er befindet sich auf einer längeren Velloreise in Neuseeland. Das Kassieramt ist vakant, es konnte jedoch bereits ein Interessent gefunden werden, welcher sich an der nächsten MV zur Wahl stellt.

Eine großes Danke geht an alle Aktiven, welche sich für die VelofahrerInnen auf die eine oder andere Art eingesetzt haben, sei es durch das Leiten eines Kurses, der Mithilfe an einem Stand oder durch Lobbyieren. Als Dankeschön und um einander besser kennen zu lernen, lud der Vorstand zum Jahresessen alle zu Raclette und Velopolo ein, welche sich das Jahr über eingesetzt hatten.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, welche uns finanziell, ideologisch und mit Rückmeldungen unterstützen und weiterbringen.

Barbara Germann, Co-Präsidium

Jaap van Dam, Co-Präsidium

